



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

Erfolge in der 19. Legislaturperiode

Kurzfassung

INHALTSVERZEICHNIS

<i>In Zahlen</i>	3
<i>Ernährung, sichere Produkte und gesundheitlicher Verbraucherschutz</i>	4
<i>Moderne und nachhaltige Land- und Forstwirtschaft</i>	6
<i>Mehr Tierwohl in der Landwirtschaft</i>	9
<i>Attraktive ländliche Räume gestalten</i>	10
<i>Digitalisierungs- und Innovationsoffensive</i>	11
<i>Was wollen wir noch in dieser Legislaturperiode erreichen</i>	12

In Zahlen

- **Größter Haushalt des BMEL** seit der Wiedervereinigung mit 7,661 Milliarden Euro für **2021**.
- Für das **eigenständige agrarsoziale Sicherungssystem** stehen Zuschüsse in Höhe von insgesamt **rund 4,21 Milliarden Euro** (2021) zur Verfügung.
- Die Mittel des wichtigsten nationalen Förderinstruments für eine leistungsfähige, auf künftige Anforderungen ausgerichtete und wettbewerbsfähige Land- und Forstwirtschaft, den Küstenschutz sowie vitale Dörfer und ländliche Räume, die **Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“** (GAK), wird 2021 mit Bundesmitteln in Höhe von rund **1,16 Milliarden Euro** ausgestattet.
- Für das **Investitions- und Zukunftsprogramm** für die Landwirtschaft stehen Mittel in Höhe von **1 Milliarde Euro** für den Zeitraum 2021 bis 2024 zur Verfügung.
- Im Rahmen des **Konjunkturprogramms** setzen wir für das **Investitionsförderprogramm Stallumbau** für mehr Tierwohl insgesamt **300 Millionen Euro** und für den **Erhalt und die nachhaltige Bewirtschaftung der Wälder** insgesamt **700 Millionen Euro** ein.

Ernährung, sichere Produkte und gesundheitlicher Verbraucherschutz

- **„Nationale Reduktions- und Innovationsstrategie für Zucker, Fette und Salz in Fertigprodukten“** zeigt bereits Erfolge. Durch die Verpflichtung der Lebensmittelindustrie, die Gehalte an Zucker, Fetten und Salz in Fertigprodukten zu reduzieren, kommen wir zu gesünderen Lebensmitteln.
- Klarheit wollen die Verbraucher auch beim Thema Lebensmittelkennzeichnung. Mit der Einführung des **Nutri-Scores** helfen wir Verbrauchern dabei, besser einzukaufen und zu essen.
- Maßnahmen zur Vermeidung von Lebensmittelabfällen sind in der **„Nationalen Strategie zur Reduzierung der Lebensmittelverschwendung“** festgelegt. Der Umsetzungsprozess läuft.
- Mit der **Gründung des Instituts für Kinderernährung** und mehr Mitteln für die Ausstattung der **Vernetzungsstellen für Kita- und Schulverpflegung** wird die Ernährung der Jüngsten verbessert.
- Die Vernetzungsstelle Kita- und Schulverpflegung der Länder wurde finanziell besser ausgestattet. Mittel für die **Projektförderung der Vernetzungsstellen** wurden auf **zwei Millionen Euro pro Jahr verdoppelt**.
- **Einrichtung von Vernetzungsstellen für Senioren** wird jährlich mit **2 Millionen Euro** unterstützt.
- **Forschungslücken für die bessere Ernährung von älteren Menschen** werden geschlossen.

- Mehr Verbraucherschutz durch klare Regeln: **Einheitliche Löschfrist für Verstöße gegen Lebensmittelrecht** wurde umgesetzt.

Moderne und nachhaltige Land- und Forstwirtschaft

- Die **Corona-Pandemie** hat auch die Land- und Forstwirtschaft hart getroffen. Seitens BMEL gab es **zahlreiche Hilfsmaßnahmen** für die Land- und Ernährungswirtschaft: Von der Regelung der Ein- und Ausreise von Saisonarbeitskräften sowie der Vermittlung von Arbeitskräften bis hin zur Sicherung der Liquidität der Betriebe durch die Landwirtschaftliche Rentenbank.
- Bund und Länder haben landwirtschaftliche Betriebe, die in **Folge der Dürre 2018** in existenzielle Not geraten sind, unterstützt. Insgesamt sind rund **292 Millionen Euro** ausgezahlt worden, denen 7.214 bewilligte Anträge zugrunde liegen.
- Zehn Punkte Maßnahmenpaket zum **Klimaschutz in der Land-, Forst- und Ernährungswirtschaft** erarbeitet, um mit ganz konkreten Maßnahmen zum Erreichen der Klimaschutzziele beizutragen. Beispielsweise: Schutz des Moorbodens, emissionsarme Tierhaltung, Reduzierung von Lebensmittelabfällen und Stärkung unserer Wälder. Deshalb werden wir von 2020 bis 2023 zusätzliche Mittel in Höhe von rund **1,3 Milliarden Euro** investieren.
- Die Folgen des **Klimawandels** belasten den **Wald, die Forstbetriebe und den Holzmarkt** erheblich. In den kommenden Jahren werden rund **1,5 Milliarden Euro** in die Zukunft unserer Wälder investiert. Mit dem GAK-Hilfspaket (800 Millionen Euro) und dem Konjunkturprogramm (700 Millionen Euro) geben wir der in Not geratenen Wald- und Forstwirtschaft eine Zukunftsperspektive. Die Umsetzung des Konjunkturpakets im Wald- und Holzbereich ist bereits auf einem guten Weg.
- Mit dem **Kompetenz- und Informationszentrum Wald und Holz** hat das BMEL die wichtigsten Kompetenzen in den Bereichen nachhaltige Waldbewirtschaftung und Holz gebündelt.

- Durch die Änderung des Bundesnaturschutzgesetzes soll insbesondere eine rechts-sichere **Entnahme von Wölfen**, die Herdenschutzmaßnahmen überwinden, erleichtert werden, damit auch in Zukunft noch überall eine Weidetierhaltung möglich ist.
- Das **Bundesprogramm zur Steigerung der Energieeffizienz in der Landwirtschaft und im Gartenbau** wurde zu einem CO₂-Einparprogramm weiterentwickelt und verstärkt. Die neue Förderrichtlinie ist am 9. Oktober 2020 in Kraft getreten.
- Zum Schutz der Insekten wurde in der GAK ein **neuer Sonderrahmenplan für gezielte Maßnahmen zum Insektenschutz in der Agrarlandschaft** beschlossen.
- Bundesweites „**Monitoring der biologischen Vielfalt in Agrarlandschaften**“ gestartet.
- Notwendig war auch die Erarbeitung der am 1. Mai 2020 in Kraft getretenen neuen **Düngeverordnung**. Bei der Umsetzung der neuen Regelungen unterstützt das BMEL die Landwirte mit Mitteln aus dem Investitions- und Zukunftsprogramm finanziell.
- Der öffentliche Diskussionsprozess zur **Ackerbaustrategie 2035** ist erfolgt. Nun wird die nationale Ackerbaustrategie erarbeitet.
- Um das Ziel im Jahr 2030 zu erreichen, dass 20 Prozent der landwirtschaftlichen Fläche auf ökologische Bewirtschaftungsweisen umgestellt sind, setzen wir die **Zukunftsstrategie ökologischer Landbau (ZÖL)** weiter um und haben die Mittel für das BÖLN seit 2018 deutlich angehoben.
- Zur **besseren Risikoabsicherung** der Landwirte wurde die so genannte **Tarifglättung** umgesetzt.
- Der **Versicherungsteuersatz für das Risiko Dürre** wurde auf 0,3 Promille der Versicherungssumme gesenkt, damit wird die Attraktivität von Dürreversicherungen zur Risikoabsicherung für die Landwirtschaft verbessert.

- Mit der befristeten Ausweitung der **kurzfristigen Beschäftigung für Saisonarbeitskräfte** von 70 auf 115 Tage bis Ende Oktober 2020 werden der heimische Obst-, Gemüse- und Gartenbau gestärkt.
- „**Zukunftskommission Landwirtschaft**“ ist eingerichtet. – Geschäftsstelle ist beim BMEL angesiedelt.
- Die **internationale Forschungszusammenarbeit** wurde vertieft und das **bilaterale Kooperationsprogramm ausgebaut** und auf 16 Länder erweitert.
- Die weltweite **Umsetzung des Rechts auf Nahrung** haben wir durch unsere aktive Mitarbeit im Welternährungsausschuss (CFS) und unsere strategische Partnerschaft mit der FAO sowie unsere Projekte vor allem in Afrika weiterbefördert.
- Mit dem **internationalen Global Forum for Food and Agriculture (GFFA)** haben wir ein Davos der Landwirtschaft geschaffen, bei dem richtungsweisende Beschlüsse mit Blick auf die Welternährung getroffen werden, z.B. der **internationale Digitalrat**.

Mehr Tierwohl in der Landwirtschaft

- Einstieg in die **Abschaffung des Kastenstandes in der Sauenhaltung** ist beschlossene Sache.
- **300 Millionen Euro für den tierwohlgerechten Umbau von Ställen** (Konjunkturmaßnahme).
- Einstieg in den **Ausstieg beim Kükentöten** ist eingeleitet. Gesetzentwurf zum Ausstieg aus dem Kükentöten liegt vor.
- **Erforschung von Ersatzmethoden bei Tierversuchen** wird erfolgreich fortgeführt.
- **Verbot der betäubungslosen Ferkelkastration** ab 1. Januar 2021. Unterstützung der Landwirte bei der Anschaffung von Narkosegeräten sowie mit weiteren Maßnahmen mit insgesamt 28 Millionen Euro.
- „**Leitlinien für den Tierschutz im Pferdesport**“ wurde umfassend überarbeitet.
- Gesetzentwurf zum **Tierwohlkennzeichen** vorgelegt und Kriterien in der entsprechenden Verordnung entwickelt.
- **Nutztierstrategie in Umsetzung**. Zu den Empfehlungen der „**Borchert-Kommission**“ läuft eine Machbarkeitsstudie und eine Folgenabschätzung.
- Mehr **Mittel aus dem Bundesprogramm Nutztierhaltung** (Aufstockung von 15 auf 36,7 Millionen Euro in diesem Jahr (2020) und auf 38 Millionen Euro (2021)).
- Im Rahmen der GAK für 2020 zweckgebundene **Bundesmittel in Höhe von 15 Mio. Euro zur Verbesserung des Tierwohls** bereitgestellt.

Attraktive ländliche Räume gestalten

- **Bundesprogramm Ländliche Entwicklung** (BULE) wird auf hohem Niveau fortgeführt.
- **Aktionsbündnis „Leben auf dem Land“** fördert ehrenamtliche Tätigkeiten durch die Stärkung hauptamtlicher Begleitstrukturen.
- Verstärkte Förderung der ländlichen Entwicklung durch den **Sonderrahmenplan Ländliche Entwicklung** in der Gemeinschaftsaufgabe zur Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes (GAK) (2021: 200 Millionen Euro).
- BMEL hat in der **Kommission Gleichwertige Lebensverhältnisse** Maßnahmen für einen fairen und Perspektive schaffenden Interessenausgleich zwischen Stadt und Land erzielt, z.B. Gleichwertigkeits-Checks“ bei Gesetzesvorhaben des Bundes.
- **Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt** hat ihre Arbeit aufgenommen.

Digitalisierungs- und Innovationsoffensive

- **Mehr Mittel für Maßnahmen zur Digitalisierung in der Landwirtschaft** (2019: 15 Millionen Euro; 2021 auf 36 Millionen Euro aufgestockt).
- Mehr als 50 Millionen Euro für die 14 deutschlandweit eingerichteten **digitalen Experimentierfelder in der Landwirtschaft**. Kompetenznetzwerk „Digitalisierung in der Landwirtschaft“ aufgebaut.
- „**Machbarkeitsstudie** zur staatlichen, digitalen Datenplattformen für die Landwirtschaft“ in Auftrag gegeben.
- Startschuss für die Förderung von Projekten im Bereich der Bundesregierungsstrategie „**Künstliche Intelligenz**“ erfolgt.
- **Drei breit angelegte Digital-Initiativen** im Rahmen des Bundesprogramms Ländliche Entwicklung unterstützen die ländlichen Räume bei der Herausforderung des digitalen Wandels.

Was wollen wir noch in dieser Legislaturperiode erreichen:

- **Fortführen der Verhandlungen zur GAP nach 2020** während der deutschen Ratspräsidentschaft. Nach Abschluss ist die GAP in nationales Recht umzusetzen (vgl. Frühjahr 2021).
- **Mitgestaltung** des Prozesses auf EU-Ebene zur **Entwicklung einer Vision für die ländlichen Räume**.
- Weitere Erarbeitung **des nationalen GAP-Strategieplans** mit dem Ziel, diesen **bis Ende 2021 bei der Europäischen Kommission zur Genehmigung einzureichen**.
- Vorlage einer **nationalen Ackerbaustrategie** aufbauend auf dem Diskussionspapier (Frühjahr 2021).
- **Konkrete Umsetzung des Aktionsprogramms Insektenschutz** mit dem Ziel, den Interessenausgleich zwischen Schutz der Artenvielfalt und dem Erhalt von Bewirtschaftungsmaßnahmen zu erzielen.
- Novellierung des **Bundesjagdgesetzes** (u.a. bundeseinheitliche Regelungen für die Ausbildung und Prüfung von Jägern und Falknern, Zertifizierung von Jagdmunition sowie fairer Interessenausgleich von Waldeigentümern und Jägerschaft).
- **Waldstrategie 2020** für die Zeit bis 2050 als zentrale Leitlinie für Wald und Holz **weiterentwickeln**.
- **Reform des Weingesetzes und der Weinverordnung**, um vor allem durch Herkunftsprofilierung und den Schutz von Herkunftsbezeichnungen für mehr Klarheit und besseren Absatz zu sorgen.

- **Novellierung des Öko-Landbaugesetzes und des Öko-Kennzeichengesetzes in Anpassung an das aktuelle EU-Recht.**
- **Nationale Umsetzung der UTP-Richtlinie**, damit Landwirte in Geschäftsbeziehungen gerechter behandelt werden.
- Änderung des **Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuches**, um Regelungen zur Überwachung des Online-Handels zu verschärfen und Systeme zur Rückverfolgbarkeit von Lieferketten zu verbessern.
- Verabschiedung einer **Afrikastrategie des BMEL** (Dezember 2020).
- Die **erfolgreiche Arbeit des Kompetenznetzwerks Nutztierhaltung** wird fortgesetzt.
- Prüfung der von „**Borchert-Kommission**“ aufgezeigten Zielbilder und Handlungsoptionen. Hierzu auch Erkenntnisse aus der **Machbarkeitsstudie und der Folgenabschätzung** (Abschlussberichte im März 2021) erwartet. Solides Konzept für die Zukunft der Nutztierhaltung kann noch in dieser Legislaturperiode vorgelegt werden.
- **Bundeseinheitliches Prüf- und Zulassungsverfahren** für serienmäßig hergestellte Tierhaltungssysteme **bei Nutztieren** einführen.
- **Ende der Ferkelkastration wird durch die Förderung von weiteren tierschutz- und praxisgerechten Alternativen** unterstützt. Wissenschaftliche Studie zur Lokalanästhesie bei der Ferkelkastration läuft.
- **Einführung des freiwilligen staatlichen Tierwohlkennzeichens** mit einer Informationskampagne.
- Einsetzen für ein **Tierwohlkennzeichen auf EU-Ebene**.

- **Flächendeckendes Verbot des Kükentötens** in Deutschland ab Ende 2021 durch Änderung des Tierschutzgesetzes.
- Erhöhung der **Einkommengrenzen beim Beitragszuschuss in der Alterssicherung der Landwirte**, damit wieder mehr Landwirte von der finanziellen Entlastungswirkung profitieren können.